

ROTER OBERKRÄMER

Ausgabe 14 - September 2022 - Im neuen Design



v.l. Kai Stiegler, Michael Hiepel, Dana Bosse, Karsten Peter Schröder und Dino Preiskowski

Die SPD Oberkrämer wählt neuen Vorstand

Eigentlich sollte die Vorstandswahl bereits im Oktober des letzten Jahres stattfinden; aufgrund der zugespitzten Corona-Lage zu dieser Zeit haben wir uns für eine Verschiebung entschieden. Zu Beginn der Sitzung wurde der Rechenschaftsbericht der letzten 2 ½ Jahre verlesen. Schlussspunkt war eine Spende des SPD-Ortsvereins über 200 Euro an das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe für die Ukraine, mit der wir unsere Solidarität zum Ausdruck bringen wollen.

Das Hauptaugenmerk der letzten Monate lag natürlich auf der Bürgermeisterwahl in Oberkrämer, die für die SPD und unseren Kandidaten Dino leider nicht so erfolgreich verlief, wie wir hofften. Wir bedanken uns dennoch ausdrücklich für das hohe Engagement und den Kampfgeist von Dino Preiskowski, der sich mit guten Konzepten und Ideen in seinem Wahlkampf viel Respekt über die SPD-Grenzen hinaus erworben hat.

Nun, ein paar Wochen später und mit etwas Zeit zum Durchatmen, kehrt wieder etwas Ruhe ein und die neuen Corona-Regeln haben es ermöglicht, sich in einer Präsenzsitzung zu treffen und die Vorstandswahl durchführen zu können.

Für den Posten um den Vorsitz traten zwei Mitglieder an: Dana Bosse und Lothar Hemmen.

Während Lothar Hemmen auf seine langjährige Erfahrung als Vorsitzender und im Vorstand der SPD-Oberkrämer verwies, stellte Dana Bosse Ihre Zukunftspläne für den Ortsverein vor: Kommunalwahl, Mitgliedergewinnung, Stärkung des Ortsvereins für eine ausgewogene sozialdemokratische Politik in allen Ortsteilen. Sie konnte sich in der anschließenden Wahl durchsetzen und bekam das Vertrauen der Mehrheit der anwesenden SPD-Mitglieder. Als ihr Stellvertreter wird Dino Preiskowski fungieren, der sich bewusst für diese Funktion im Vorstand beworben hatte. Der langjährige Kassierer Karsten Peter Schröder wurde in seinem Amt bestätigt. Neu gehören dem Vorstand als Beisitzer Michael Hiepel aus Schwante und Kai Stiegler aus Bötzwow an.

Die wiedergewählte Vorsitzende Dana Bosse freut sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren: „Es gibt viel zu tun, um weiter erfolgreich zu arbeiten. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Vorstandsmitgliedern in der vergangenen Legislatur und wünsche mir, dass die Zusammenarbeit im nun neu gewählten Vorstand reibungslos funktioniert und viele spannende, gute und neue Akzente gesetzt werden können.“

Müll in unseren Wäldern

In der letzten Ausgabe haben wir von den illegalen Müllbergen in unseren Wäldern berichtet. Seit dieser Zeit hat sich zu diesem Thema einiges getan. Unser Landtagsabgeordneter Andreas Noack hat viele Gespräche zu diesem Thema geführt und auch die Oberförsterei in Neuendorf dazu besucht. Allen Beteiligten ist viel daran gelegen dieses Problem zu beheben, nur ist es leider nicht so einfach. Die sogenannte „Müllmafia“ entsorgt immer mehr Müll in unseren Wäldern. Da wir in Oberkrämer so nah an der Autobahn liegen, wird bei uns besonders viel illegal entsorgt. Aber nicht nur Oberkrämer hat das Problem ganz Oberhavel liegt dabei auf Platz eins (auf den wir gern verzichten würden).

Allein in drei Jahren (2017 bis 2021) hat sich die Summe der Müllentsorgung im Forstamt Neuendorf um ca. 15.000 Euro erhöht dem Oberkrämer anhängt. Der Sondermüll wie Dachpappe, Asbestplatten, Dämmwolle oder mit chemischen Stoffen wie Lacken oder Ölen behandelte Hölzer wird immer mehr in unseren Wäldern abgelagert, genau diesen Sondermüll dürfen aber die Waldarbeiter nicht entsorgen, sondern müssen dafür Fachfirmen beauftragen. Der Müll kommt zu 80% aus Berlin und ist damit eigentlich ein „zwei Länder“ Problem. Es werden reichlich Gespräche geführt, um dieses Problem in den Griff zu bekommen, was nur leider nicht so einfach ist, da die Polizei nicht überall vor Ort sein kann, um diese Straftäter auf frischer Tat zu ertappen. Die „Müllmafia“ sind Straftäter, die man nicht unterschätzen darf. Aus diesem Grund ist Vorsicht geboten, sollte man privat solchen Straftätern begegnen, da man nicht ausschließen kann, dass Sie bewaffnet sind.



Beispielbild Quelle: Pixabay

Die Tabelle zeigt gut wie viele Stunden die hochqualifizierten Waldarbeiter in Brandenburg allein damit verbringen, **nur** den Müll aus unseren Wäldern abzutransportieren.

Jahr	Aufwand in T€	Menge in m ³	Arbeitszeit Waldarbeiter in Stunden
2013	1.296,4	5.247	26.030
2014	1.513,7	5.542	29.571
2015	1.556,6	5.629	31.692
2016	1.664,9	5.855	32.156
2017	1.681,9	5.869	31.673
2018	1.839,4	6.266	33.058
2019	1.897,0	6.500	32.384
2020	2.281,7	7.967	41.941
2021	2.136,4	7.648	35.446

Warum Oberkrämer eine weiterführende Schule benötigt

Die letzten Jahre und vor allem auch die letzten Wochen haben es gezeigt: Oberkrämer wächst und damit auch die Einwohnerzahlen. Die Kapazitäten in den Kitas waren bereits in der Vergangenheit knapp und es musste sich mit Ausnahmegenehmigungen zu Erweiterungen beholfen werden.

Die jüngsten Planungen zur Bebauung des Schäferwegs in Vehlefanzen lassen nun den Ruf nach einer weiterführenden Schule für Oberkrämer wieder lauter werden.

Zu diesem Thema waren wir bereits bis dato aktiv und haben in parteiübergreifenden Runden und auch in Gesprächen mit Mitgliedern der Kreistagsfraktion für eine weiterführende Schule für Oberkrämer geworben.

Wir sehen den Bedarf an einer solchen Schule für gegeben.

Die ausgewiesenen Planungsgebiete in Oberkrämer können in den nächsten Jahren bereits bebaut werden und es ist damit zu rechnen, dass hier auch Kinder, sowohl im Kita-, wie auch im schulfähigen Alter unsere Gemeinde bereichern werden. Hier bedarf es also bereits frühzeitig Planungsüberlegungen seitens der Gemeinde, wie dieser Zuzug adäquat in Kitas und Grundschulen untergebracht werden kann.



Foto: privat. Nashorn Grundschule

Diese Kinder werden dann auch in absehbarer Zeit eine weiterführende Schule besuchen müssen. Ende Juni wurde mehrheitlich der neue Schulentwicklungsplan 2022 bis 2027 im Kreistag beschlossen. In diesem ist auch der Prüfauftrag verankert, in dem der Landkreis Oberhavel Oberkrämer als einen möglichen Schulstandort in Betracht ziehen soll. Der Schulentwicklungsplan hat einen Investitionsrahmen von 170 Millionen Euro, die Bildungslandschaft in den kommenden 10 Jahren, in Oberhavel zu verbessern.

Unsere angrenzenden existierenden weiterführenden Schulen sind sehr groß. Auch die Städte in denen diese Schulen liegen wachsen und weisen stetig neue Baugebiete aus. Es kann zur Zeit noch nicht abschließend beurteilt werden, ob die dortigen Kapazitäten an den Schulen auch für unsere Kinder ausreichen. Sicherlich, die Schulentwicklungsplanung ist eine Prognose für die Zukunft, wo niemand mit 100-prozentiger Wahrscheinlichkeit sagen kann, ob das Szenario eintritt. Doch schon heute fahren Schülerinnen und Schüler aus Oberkrämer weite Wege in die Nachbarstädte, was meist mit langen Fahrzeiten verbunden ist. Wenn es die Prognose zeigt, dass es langfristig ausreichend hohe Schülerzahlen in Oberkrämer gibt, fordern wir eine dezentrale öffentliche weiterführende Schule für unsere Gemeinde.

Dann können unsere Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit mit Nachbarn, beim Sport oder anderen Aktivitäten in der Gemeinde verbringen und diese nicht durch den unzuverlässigen öffentlichen Personennahverkehr vergeuden.

Neben der Forderung nach einer weiterführenden Schule für Oberkrämer, treten wir daher auch für deren langfristige Standortsicherung ein!



Foto: privat

Geht nicht, gibts nicht

Lange haben wir uns darüber geärgert dass bei uns im Birkenweg in Schwante kein Sackgassenschild stand. Sämtliche Transporter und LKW sind bis zum Ende durchgefahren um festzustellen: Es gibt keinen Wendekreis. Also immer schön rein in die Grundstückseinfahrten und gedreht. So hat es sich die letzten Jahre eingebürgert. Im August 2020 haben wir um Hilfe beim Ortsbeirat gebeten. Im März 2021 wurde nochmals nachgefragt, leider konnte uns die Gemeinde Oberkrämer bei dem Problem nicht helfen. Und wenn Dir keiner hilft, dann musst Du Dir selbst helfen. Dirk Blettermann, der stellvertretende Kreistagsvorsitzende war uns eine große Unterstützung. Und siehe da: Seit einigen Wochen steht es nun!

Veranstaltungen in Oberkrämer

- 03. – 04. September 2022 - Dorffest in Marwitz
- 04. September 2022 - Bötzower Familienfest
- 10. – 11. September 2022 - Erntefest in Bärenklau
- 10. September 2022 - Kneipennacht in Velten mit dabei Beatfabrik in Marwitz
- 11. September 2022 - 19. Bärenklauer Dackelrennen
- 11. September 2022 - Tag des offenen Denkmals mit dabei HB Werkstätten für Keramik und Vehlefanzer Bockwindmühle
- 15. Oktober 2022 - 30 Jahre Heimatverein
- 10. Dezember 2022 - Oberkrämer Weihnachtsmarkt

Das ist ein kleiner Auszug von den Veranstaltungen in Oberkrämer, mehr findet Ihr unter:
www.oberkraemer.de/freizeit-tourismus/veranstaltungen/

 WIR MACHEN 
SOZIALE POLITIK  FÜR
DICH  UND MIT DIR
 **MITGLIED.SP.DE**



Impressum:

ROTER OBERKRÄMER Ausgabe 14 Jahrgang 2022
Herausgeber SPD Schwante/Oberkrämer
www.spd-oberkraemer.de Druck: wir-machen-druck.de
V.i.S.d.P.: Dana Bosse - Birkenweg 8 - 16727 Oberkrämer

SPD Soziale
Politik für
Dich.